

# Am einen oder anderen Ort kann es eng werden

28 Fragen und Antworten zur 28. Ausgabe des Basler Stadtlaufs, bei dem über 8000 Teilnehmer starten

ANDREAS W. SCHMID, DOMINIC WILLIMANN

**Ab 17 Uhr spulen heute Abend Tausende Laufbegeisterte Kilometer um Kilometer am Basler Stadtlauf ab. Der Volkslauf ist mittlerweile der grösste Breitensportanlass in der Region. Ob und wie die vielen Baustellen in der Stadt das Rennen tangieren, das interessierte viele Läufer in den letzten Tagen. Die BaZ klärt diese und weitere Fragen.**

**1. Wie gross ist die Gefahr, dass jemand in eine Baustelle hineinfällt?**

Die Baustellen auf dem Münsterplatz sowie in der Rittergasse beschäftigen viele Läufer. Jedenfalls erhielt Anton Schmucki, der OK-Chef des Basler Stadtlaufs, zahlreiche Anrufe besorgter Teilnehmer, aber auch von Lehrern, die mit ihren Schulklassen am Rennen teilnehmen. Gestern gab Schmucki Entwarnung. Die verantwortlichen Stellen des Baudepartements versprachen, dass die Baustellen rechtzeitig zugeschüttet und die Stolperfallen eliminiert werden. «Das hat immer geklappt», sagt Schmucki, «weshalb ich guter Dinge bin, dass es auch dieses Mal gut kommt.» Trotzdem gibt es die eine oder andere Stelle, wo es eng wird.

**2. Findet der Basler Stadtlauf bei jedem Wetter statt?**

Definitiv ja. «Laufen ist ein Outdoor-Sport», sagt Anton Schmucki, «und dazu gehört, dass es einmal kälter, das andere Mal stürmischer, dann wieder nass ist.» Sicherheitshalber haben die Organisatoren in den Verträgen mit den Sponsoren drin, dass der Lauf wegen höherer Gewalt abgesagt werden kann. Zum Beispiel nach einem Erdbeben oder einem sonstigen Ereignis, bei dem es aus Pietätsgründen nicht in Ordnung wäre, den Stadtlauf durchzuboxen.

**3. Was, wenn plötzlich 30 Zentimeter Schnee auf dem Boden liegen?**

Mit dem ist gemäss den aktuellsten Wetterprognosen nicht zu rechnen. Tagsüber soll es heute in Basel trocken sein, gegen Abend ist leichter Schneefall wahrscheinlich. Für 30 Zentimeter reicht dies aber kaum. Und wenn es so wäre – «dann müssten wir ihn halt an den gefährlichsten Stellen wegschauen», sagt Anton Schmucki.



**Einmalige Atmosphäre.** Die Freie Strasse mit ihrer Beleuchtung – attraktiv für Läufer und Zuschauer.

**4. Welches war die kälteste Temperatur beim Stadtlauf?**

Anton Schmucki erinnert sich, dass es einmal minus fünf Grad kalt war.

**5. Die verrückteste Episode in 27 Jahren Stadtlauf?**

1992: Pierre Deléze läuft an dritter Stelle, dann zieht er den Spurt an und erreicht als Erster das Ziel – allerdings eine Runde zu früh! Deléze wurde disqualifiziert, den Sieg erbte Olympiasieger Dieter Baumann.

**6. Wer ist der Rekordsieger am Basler Stadtlauf?**

Trotz des verpatzten Sieges 1992 Pierre Deléze. Er schaffte es sieben Mal ganz



**Baustelle auf der Stadtlauf-Strecke.** Gestern Nachmittag um 16 Uhr war in der Rittergasse an vieles zu denken, nur nicht daran, dass heute Abend Tausende Läufer und Läuferinnen diese Stelle passieren müssen. Das Baudepartement versicherte jedoch, dass die Gruben bis heute Abend zugeschüttet sein werden. Foto Elena Monti

oben aufs Podest und erhielt dafür jeweils 3000 Franken.

**7. Mit wie vielen Teilnehmern ist heute zu rechnen?**

Die Veranstalter gehen von rund 8800 Angemeldeten aus, wobei nicht alle an den Start gehen. Einige bleiben wegen Krankheit zu Hause, andere schreckt die Kälte ab. Es werden sich aber auch einige kurzfristig anmelden. Ab 10 Uhr ist die Nachmeldestelle in der Turnhalle Rittergasse geöffnet.

**8. Muss der Stadtlauf zwingend immer auf dieser Route stattfinden?**

Die Veranstalter diskutieren auch die Route regelmässig. Bedingung ist, dass nirgends der Tramverkehr behindert wird. Denn am letzten Novembersamstag tätigen viele ihre Weihnachtseinkäufe, da braucht es den ÖV.

**9. Wie hoch ist das Preisgeld?**

20 900 Franken für die zehn schnellsten Frauen und zehn schnellsten Männer bei der Elite. In den übrigen Kategorien gibt es eine Tissot-Uhr.

**10. Der Stadtlauf gehört zum Post-Cup. Wer hat die grössten Chancen auf den Gesamtsieg?**

Bei den Frauen ist die Olympiateilnehmerin Sabine Fischer die klare Favoritin. Bei den Männern scheint das Rennen offener. Tarcis Ancay führt hauchdünn vor Lukas Stähli.

**Zwischenstand Postcup**

Männer (nach 4 von 6 Rennen): 1. Ancay (CA Sion) 26. 2. Stähli (LC Meilen) 25. 3. Schaffner 22. 4. u. a. Bandi 20. 8. Belz 18. – Frauen (5/7): 1. Fischer 46. 2. Spielmann-Jeitziner (All Blacks Thun) 32. 3. u. a. Strähl 26. – 11. u. a. Morcelli 12.

**11. Werden die Spitzenläufer eingeladen, oder melden sie sich selber?**

Sie werden gezielt eingeladen – die Schweizer von den Organisatoren des Post-Cups, die Läufer aus Afrika werden über die Manager verpflichtet, mit denen die Veranstalter seit Jahren gute Erfahrungen gemacht haben.

**12. Wie schädlich ist es für die Lunge, wenn man beim Laufen kalte Luft einatmet?**

Bei den angekündigten Minusgraden muss man sich diesbezüglich keine Sorgen machen. «Ernst zu nehmende Atem-

probleme bei Anstrengung treten in der Regel erst bei minus 15 Grad und tiefer auf», sagt Sportmediziner Marcel Isay.

**13. Ist die Verletzungsgefahr im Winter grösser als im Sommer?**

Wichtig ist, egal, ob es draussen warm oder kalt ist, dass man sich gut einläuft. So beugt man Verletzungen am besten vor. Wenig sinnvoll ist ein Sprint beim Start – aber den verschiebt das Gros der Stadtlauf-Teilnehmer sowieso auf die Zielgerade in der Freien Strasse.

**14. Kurz- oder langärmliges Laufentue?**

Das muss jeder für sich wissen. Optimal ist, wenn der Läufer – noch nicht aufgewärmt – ein bisschen kalt hat. Dann trägt er das richtige Outfit.

**15. Kann man den Stadtlauf zu Hause in der warmen Stube verfolgen?**

Ja. Telebasel überträgt den grössten Basler Breitensportanlass von 17.05 bis 21.10 Uhr live. Durchs Programm führen Sportchef Benjamin Schmid, Ex-Spitzenläuferin Anita Weyermann und LC-Basel-Trainer Enzo Marelli.

**16. Werden Dopingkontrollen durchgeführt?**

Ja, es ist durchaus möglich, dass Antidoping Schweiz Stichproben macht. Der Stadtlauf unterliegt dem Dopingstatut von Swiss Olympics.

> [www.dopinginfo.ch](http://www.dopinginfo.ch)

**17. Gibt es für die Läufer auf der Strecke Regeln?**

Eigentlich gibt es nur eine offizielle Regel: rechts laufen, damit die Schnelleren links überholen können! Ebenso klar kommuniziert sind die Verbote: Hilfsmittel wie Inline-Skates oder Trottinette sind nicht erlaubt.

**18. Weshalb wurde der Start des Eliterennens im Programm auf 17.40 Uhr (Frauen) und 17.45 Uhr (Männer) vorgezogen?**

Die besten Läufer starteten bislang immer zum Schluss der Veranstaltung, nun laufen sie unmittelbar nach den Schülerrennen – damit die Kinder auch etwas von den Spitzenläufern haben.

**19. Die älteste Teilnehmerin?**

Wie immer in den letzten Jahren Pina Gurtner. Die Bernerin ist 85 Jahre jung.

**20. Ist der Basler Stadtlauf eine regionale Angelegenheit?**

Überhaupt nicht. Alle 26 Schweizer Kantone sind mit Läufern vertreten. Und dann nehmen nebst den Spitzenläufern aus Äthiopien, Kenia und Tunesien auch noch Laufbegeisterte aus Argentinien, Brasilien und Kanada teil.

**21. Wer trägt die Startnummer 4805?**

Ulrike Ringgi, die Frau von Jürg Ringier. «Ringgi» wurde diese Woche vom Panathlon-Club beider Basel mit dem Anerkennungspreis als «Guter Geist im

Sport» ausgezeichnet. Klar, dass er seine Frau lautstark anfeuern wird.

**22. Weshalb hat es im Kleinbasel der Strecke entlang kaum Zuschauer?**

Das Wettkampfszentrum befindet sich rund um den Münster- und Marktplatz im Grossbasel. Die traditionelle Weihnachtsbeleuchtung tut das Ihre, dass auf den Trottoirs der Freien Strasse ein fast so grosses Gedränge herrscht wie an einem Bummelsonntag.

**23. Kann ein Läufer schummeln, indem er eine Abkürzung nimmt?**

Das ist ein schwieriges Unterfangen. Denn jeder Läufer trägt einen Datenchip, mit dem die Zwischenzeiten an verschiedenen Standorten erfasst werden. Passiert man eine Stelle nicht, wird man disqualifiziert.

**24. Ist es erlaubt, verkleidet an den Stadtlauf zu kommen?**

Es hat jedes Jahr ein paar Santigläuse und auch immer einen **Clown (Gabor Szirt)**. Die Organisatoren des Stadtlaufes verzichten jedoch auf eine Kategorie «Plausch», weil sie finden, dass das nicht recht zur besinnlichen, vorweihnachtlichen Atmosphäre passt.

**25. Was, wenn mich als Zuschauer das Lauffieber packt?**

Dann kann ich am nächsten Laufanlass in der Region teilnehmen – zum Beispiel schon am nächsten Sonntag am Klausenlauf in Allschwil.

**26. Wer führt in der Siegerstatistik der Männer – die Afrikaner oder die Europäer?**

Derzeit haben die Europäer mit 14 Siegen (8 Schweizer, 3 Deutsche, 2 Tschechen und 1 Österreicher) die Nase leicht vorn. Aus Afrika stammen 13 Sieger. Heute könnten die Läufer vom Schwarzen Kontinent also gleichziehen.

**27. Und bei den Frauen?**

Hier führt Europa mit 15 Siegen (13 Schweizerinnen, 1 Tschechin, 1 Deutsche) vor Afrika mit 11 Erfolgen und der Kanadierin Aster Bacha, die 2005 siegte. Cornelia Bürki gewann übrigens von 1984 bis 1988 fünfmal in Folge.

**28. Ist der Stadtlauf ein toller Anlass?**

Ja.



**DIE LAUFSTRECKE**

**RUNDKURS.** Die Strecke der Jüngsten, die um 17 Uhr den Stadtlauf eröffnen, beträgt einen Kilometer und führt vom Münsteran den Marktplatz. Die nächsten Kategorien (bis Schülerinnen III) machen eine Zusatzschleife durch die Bäumlengasse. Alle anderen absolvieren den Rundkurs, auf dem sie zwischen 2,5 Runden (5,5 km) und 4,5 Runden (10 km, Elite) laufen. Das Ziel befindet sich am Marktplatz. [dw > www.stadtlauf.ch](http://www.stadtlauf.ch)